

Montag, 28.2.1983, 20.00 Uhr, Kolpinghaus  
St. Erhard

"Die Bedeutung der Bundestagswahl für die  
deutsche Politik". Es spricht MdB Benno Zierer.  
Versammlung aller Kolpingsfamilien.

BITTE ANMELDEN zum Einkehrtag aller KP-Mitglieder  
des Bezirks am Sonntag, 13.3.1983,  
in Neutraubling, 9.00 - 16.00 Uhr.  
Anmeldung bis 7.3. beim Vorstand  
oder im Pfarrbüro.

Für unsere Vorstandsmitglieder

Montag, 31.1.1983, 20.00 Uhr, Sitzung der Vor-  
standschaft im Pfarrheim.

Donnerstag, 24.2., 19.30 Uhr, Kolpinghaus St. Er-  
hard:  
Außerordentliche Bezirksversammlung. Alle Vor-  
standsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen.



**LASST UNS  
DEM LEBEN TRAUEN,  
WEIL WIR ES  
NICHT ALLEIN  
ZU LEBEN HABEN,  
SONDERN GOTT  
ES MIT UNS LEBT!**

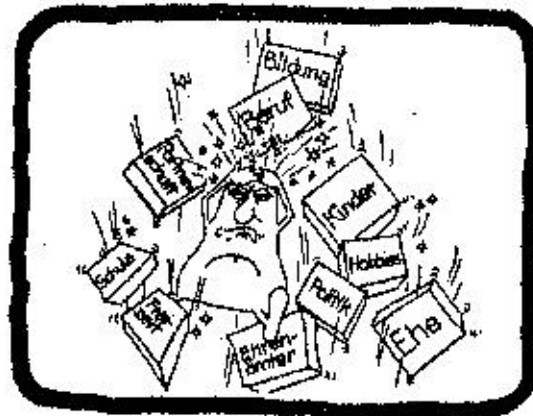
Alfred Delp



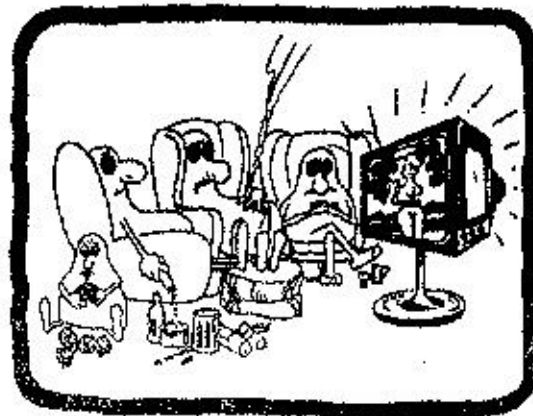
**Kolping  
schafft  
Kontakte**



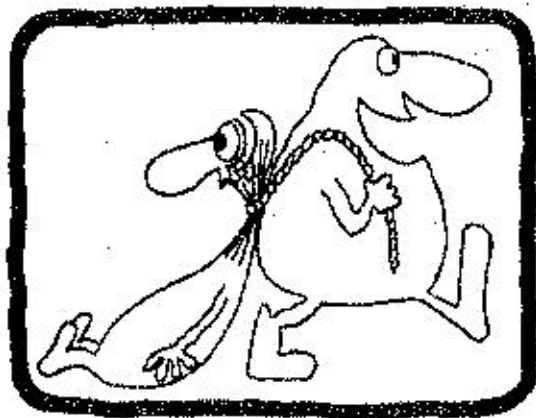
**mir geht's gut ...**



**... meiner Familie auch**



Komm mit rüber  
zu Kolping



... bei uns ist was los

Täglich wird uns vorgeführt, wie wichtig die Werbung ist. Eine gute Werbung ist der halbe Erfolg. Wenn wir wollen, daß unsere KF wächst und Mitglieder dazugewinnt, müssen auch wir Werbung betreiben. Unsere Methoden sind:

- + ein Programm, das anzieht,
- + eine Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlen kann,

- + das direkte Ansprechen und Einladen.

Könnte das nicht ein guter Vorsatz sein für dieses Jahr: Jeder spricht jemanden an, erzählt ihm von Kolping und den Zielen des Kolpingwerkes, lädt gezielt zu einer Versammlung ein. Wenn uns selber das Kolpingwerk etwas bedeutet, haben wir sich Fantasie genug, wen wir ansprechen könnten und was wir sagen sollten.

Die Vorstandschaft lädt zu allen Veranstaltungen dieses Jahres herzlich ein. Sie wünscht Euch ein gutes Jahr und Gottes Segen und Schutz.

Treu Kolping!

*Ann Miss, Pörs*

# Programm

Dienstag, 11.1.1983, Gaststätte Pröbl

Kegelabend

Freitag, 14.1.1983, 20.00 Uhr, Kolpinghaus St. Erhard

Großer Staatsball der Faschingsgesellschaft LUSTICANIA zu deren 25-jährigem Jubiläum, mit Inthronisation des Prinzenpaares. Eintritt DM 10,--.

Montag, 17.1.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Platzversammlung: "Vol - eine Pfarrgemeinde in Kenia" - Fr. Evi Pilz gibt uns einen Dia- Reisebericht von Ihrem Aufenthalt in Kenia. Themen aus der Weltkirche interessieren sicher viele.

Sonntag, 24.1.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen

Dienstag, 8.2.1983, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend

Donnerstag, 10.2., 20.00 Uhr, Gaststätte Seidl

Großer Faschingsball der KÖlpingsfamilie und des kath. Frauenbundes. Unkostenbeitrag DM 5.00. Wenn wieder so viele kommen wie bisher und gute Laune und schöne Kostüme mitbringen, wird es bestimmt wieder der Höhepunkt der Faschingssaison.

Sonntag, 13.2.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen

Dienstag, 22.2., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Beginn der Seminarreihe "Weil wir überleben wollen". Weitere Termine 1.3. und 8.3.1983.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von PGR, Frauenbund und KF. Wir haben sonst keine Termine, damit viele teilnehmen können. Genaue Themen und Referenten bitte dem Pfarrbrief entnehmen.

### Für die Vorstandsmitglieder

Freitag/Samstag, 25./26.3., Diözesanversammlung  
in Tirschenreuth. Anmeldung bis 13.3. beim Vor-  
sitzenden.

Sitzung des Vorstandes: Montag, 11.4., 20.00 Uhr,  
Tulpenweg 4.

### Einkehrtage für Männer in Haus Werdenfels

Samstag, 5.3. Jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.  
Sonntag, 6.3. Leiter: Domkap. Alois Reindl.  
Sonntag, 13.3. Anmeldung direkt an Haus Werden-  
fels (Tel. 09404/2110).  
Die Teilnahme wird empfohlen.

### KOLPING INTERN

Beachtet bitte die Seminarreihe, die wir gemeinsam  
mit dem Pfarrgemeinderat und dem Frauenbund veran-  
stalten. Gerade von Kolpingleuten wird verlangt,  
daß sie sich den Problemen der Zeit stellen und  
sich nicht mit Schlagworten und Halbwissen zufried-  
den geben. Zugegeben: es ist mitunter nicht leicht,  
nach einem arbeitsreichen Tag noch einen Bildungs-  
abend anzuhängen. Aber es ist wichtig.

Wir sehen nicht nur unsere Kolpingsache. Deshalb  
unterstützen wir

- + die Aktion EINFACHER ESSEN des Kath. Frauenbundes  
am MISEREOR-Sonntag (20.3.1983),
- + die OSTERKERZEN-AKTION, die ja größtenteils v.  
der Kolpingjugend getragen wird.

Wer sich näher mit der H1.Schrift befassen möchte,  
ist zu einem 1.Gespräch eingeladen (17.3.83), aus  
dem ein Bibelkreis hervorgehen könnte.

Der Mut wächst immer mit dem  
Herzen, und das Herz mit jeder  
guten Tat.

Kolping

MONATSWEISER

DER KOLPINGSFAMILIE

HAINSACKER

MÄRZ + APRIL 1983



Horst Loreck

### **Familie sein**

zusammen essen • zusammen schlafen • zusammen  
fernsehen • zusammen erziehen • zusammen strei-  
ten • zusammen weinen • zusammen urlauben • zu-  
sammen beten • zusammen spielen • zusammen  
tanzen • zusammen wandern • zusammen glauben •  
zusammen schweigen • zusammen sprechen • zu-  
sammen spülen • zusammen lachen • zusammen...

Liebe Mitglieder der Kolpingfamilie!

"Den Sonntag feiern" - das haben wir uns für 1983 vorgenommen. Es ist das Jahresthema der Pfarrei. Ich lege Euch einige Gedanken vor, die ich auf-gelesen habe.

"Müßte nicht ein großes Gefühl der Dankbarkeit uns überkommen, daß wir den Sonntag haben, den Tag, der wie kein anderer um des Menschseins willen uns gegeben ist... Der Sonntag ist nicht selbstverständlich, sondern eine köstliche Gabe, die wir in Dankbarkeit empfangen und auch bewahren müssen..

Vor allem ist es die Familie, die wichtigste aller Gemeinschaften, für welche mehr denn je der Sonntag beinahe zur Existenzfrage wird... Die Forderung: Laßt den Sonntag der Familie! ist deshalb ernst zu nehmen. Wer immer Angebote für sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung des Sonntags macht, müßte diese Forderung in das Angebot mit-einbeziehen... Gewiß hat die Familie noch andere Bedrohungen. Doch sind viele gute Ratschläge zur Rettung der Familie ohne den Einbezug des Sonntags nicht ausführbar...

So ist denn das Wort "Der Sonntag ist um des Menschen willen da" sicher oft umzumünzen in das andere: Der Sonntag ist um der Familie willen da. Schenkt den Sonntag, oder doch mindestens einen Teil davon, auch der Familie und sucht gemeinsam und mit Phantasie nach guten Wegen zu familiengerechten Sonntagen." (Internat. kath. Zeitschrift Nr. 3/82, S. 213)  
Aus Kinderaufsätzen:

"Am Sonntag mag ich nicht morgens früh aufstehen und einzeln essen. Daß der Vater Zeitung liest, die Mutter Kreuzwort-rätsel ausfüllt und mein Bruder nur mit Autos spielt oder mich ärgert und niemand mit mir spielt." (9 J.)

"Am Sonntag mag ich nicht, daß meine Eltern so lange schlafen, weil ich nicht weiß, was ich tun soll. Ich mag nicht, daß mein Papa an allen herumrörgelt." (9 J.)

"So ist mein Sonntag meistens: Man sitzt am Vormittag entweder vor dem Fernseher, oder - bei schönem Wetter - im Garten und liest. Am Nachmittag das Gleiche! Man unternimmt nichts gemeinsam, sondern sitzt nur so herum. Jeder tut etwas anderes. Es gibt Streit... So sollte, wenns nach mir ginge, der Sonntag sein: Man sollte viel mehr zusammen un-ternehmen, man sollte nicht streiten, sondern sich mit den anderen über Probleme aussprechen..." (aus: Sonntag-ein Hausbuch)

Es gibt viel zu tun. Packen wir den Sonntag richtig an!

Euer Präses

## PROGRAMM

- 1.3. Dienstag, 20.00 Uhr, Pfarrheim  
Seminar II. "Grenzen des Wachstums". Referent: Rupert Dorner, Sinsing.
- 6.3. Sonntag, 10.15 Uhr, Pfarrheim: Fröhschoppen
- 8.3. Dienstag, 20.00 Uhr, Pfarrheim  
Seminar III. "Wie leben wir morgen?" Referent: Otmar Kappl, Lappersdorf.
- 8.3. Dienstag, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl  
Kegelabend.
- 13.3. Sonntag, 9.00 - 16.00 Uhr, Neutraubling  
Tag der religiösen Besinnung aller KF-Mitglieder des Bezirks. Anmeldung bis 7.3. beim Vorstand oder im Pfarrbüro.
- 21.3. Montag, 20.00 Uhr, Pfarrheim  
Monatsversammlung. Film "Kriegsspiele" mit Diskussion über die sittliche Erlaubtheit von atomaren Waffen.
- 26.3. Samstag, 8.00 Uhr, am Pfarrheim  
Wir treffen uns zum Holzsammeln für das Johannisfeuer.
- 5.4. Dienstag, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl  
Kegelabend
- 18.4. Montag, 20.00 Uhr, Pfarrheim  
Monatsversammlung. Tonbild "Die Schöpfung", Vorbereitung der Altkleider- und Altpapiersammlung.
- 23.4. Samstag, 8.00 Uhr, am Pfarrheim  
Treffen zur Aktion Altkleider/Altpapier
- 24.4. Sonntag, 10.15 Uhr, Pfarrheim  
Fröhschoppen-



# ALT KLEIDER

## Wir helfen - helft mit



Freiwillige Helfer  
der Kolpingfamilie  
sammeln für  
soziale Zwecke am

Samstag  
**23.**  
April

Kolpingwerk Diözesanverband Regensburg  
Obermünsterplatz 7 · 8400 Regensburg

Gerade in der heutigen Gesellschaft des Massenkonsums und des rasenden Fortschritts gibt es immer mehr Gruppen von Menschen, die es einfach nicht mehr mitkommen, die „unter die Räder“ kommen. Diesen Menschen zu helfen, ist eine der vorrangigsten Aufgaben des Sozialverbandes Kolping.

Schauen Sie bitte einmal nach in Ihren Schränken und Truhen. Dort gibt es Sachen, die nie mehr getragen werden. Überlassen Sie doch diese Sachen uns, wir können anderen Menschen dadurch helfen.

Wir sammeln:

### Altkleider

gebrauchte Wäsche, Babysachen, Decken, Wollsachen, Anzüge, Mäntel, Kleider, Federbetten, Schuhe usw.

Bitte die Altkleider in die zur Verfügung gestellten Plastiksäcke verpacken.

Übrigens, Ihre gespendeten Textilien kommen nicht gleich in den Reißwolf, sondern werden

- Soziale Aktionen der einzelnen Kolpingfamilien und Bezirke „Wo Not am Mann ist“.
- Ausbildungsmaßnahmen für nicht berufserfahrene Jugendliche.
- Unterstützung des Entwicklungsprojektes in Brasilien.

in einem speziellen Sortierwerk nach Wiederverwendbarkeit sortiert.

Wir sammeln

### Altpapier

Illustrierte, Hefte, Bücher, Broschüren, Zeitungen, usw.

Bitte das Papier nicht in Säcke verpacken sondern mit einer starken Schnur kreuzweise verschürren! Danke.

Übrigens, die Kolping-Sammler sind bekannt dafür, daß sie nicht nur auf Hauptstraßen sammeln, sondern daß sie tatsächlich überall auf es abholen.

Kolpingmitglieder und andere freiwillige Helfer werden am genannten Samstag die gebrauchte Kleidung und das Altpapier einsammeln.

Bitte stellen Sie die Sachen morgens ab 8 Uhr abholbereit, von der Straße aus gut sichtbar, vor Ihre Haustüre. Bei schlechtem Wetter bitte etwas abdecken!

Damit Ihre Spende nicht in falsche Hände kommt, sollten Sie die Sachen erst am dem Tag rauslegen, an dem von uns gesammelt wird.

Bitte vergessen Sie nicht, diesen Prospekt an dem Altpapier zu befestigen!

Textilien und Papier bitte getrennt halten.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Kolpingwerk Diözesanverband Regensburg  
Obermünsterplatz 7 · 8400 Regensburg

24.6. Freitag 19.30 Pfarrheim

Wir treffen uns zur Johannisfeuer.  
20.00 Uhr Abmarsch zur Feuerstelle im  
Hof der Gaststätte Seidl, besinnliche Weier,  
gemütliches Beisammensein.

28.6. Dienstag 20.00 Gaststätte Pröbl

Kegelabend

### Worte Adolph Kolpings

Scheut der Mensch Gott nicht mehr,  
dann fürchtet er auch sonst nichts mehr,  
weder Gericht noch Vergeltung,  
weder Hölle noch Ewigkeit.

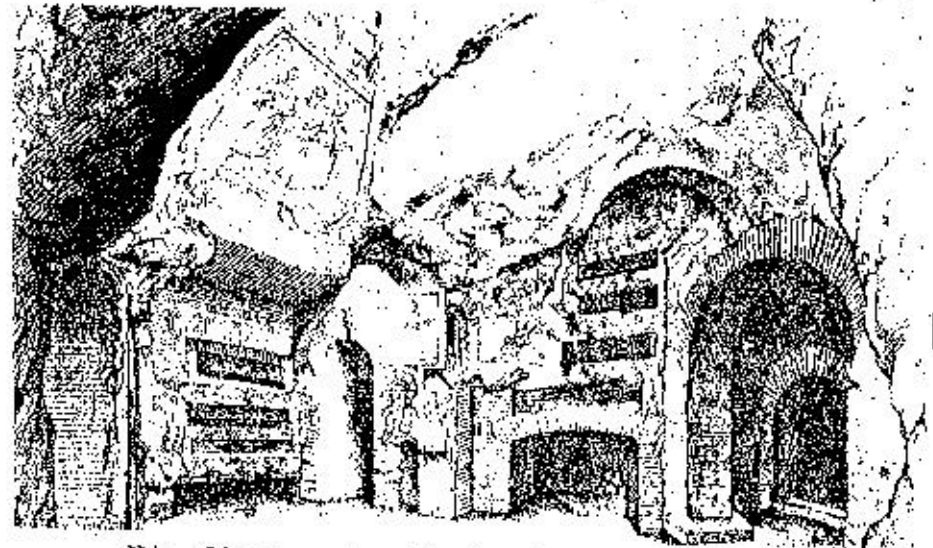
Verliert der Mensch den Glauben an Gott,  
dann muß er um so hastiger nach dieser  
Welt greifen und darin zu erwischen  
trachten, was er nur fassen und  
möglichlicherweise behaupten kann.

Froh und glücklich machen, trösten und  
erfreuen ist im Grunde doch das Glück-  
lichste und Beste, was der Mensch auf  
dieser Welt ausrichten kann.

MONATSWEISER

DER KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

MAI + JUNI 1983



*Die Christen der Katakombenzeit schöpften ihren Mut aus der Herznitte des Glaubens. Unter dem harten Druck, dem sie ausgesetzt waren, verstanden sie: der Sinn des Lebens liegt nach dem Evangelium darin, « sein Leben hinzugeben »<sup>4</sup>.*

*Ja, das Evangelium stellt uns vor eine Wahl. Entweder sein Leben hingeben, nicht nur einige Bruchstücke, sondern das ganze Leben. Oder sich selber dienen und seinem eigenen Schatten nachfolgen, unter anderem, um Ansehen vor den Menschen zu erlangen.*

*Unmöglich, beide Wege auf einmal einzuschlagen. Sich für Christus Jesus entscheiden erfordert, nur einen einzigen Weg zu gehen. Wirst du dich für Christus entscheiden?*

*Fang an. Schenke ihm dein Vertrauen. Warte nicht darauf, daß dein Herz sich ändere: Tag für Tag wird Christus es verwandeln.*

Brief aus Taizé

Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Unser Mai/Juni-Programm beginnt mit der Jahreshauptversammlung. Kommt bitte alle und zeigt eure Verbundenheit. Herzlich lade ich auch ein zur Teilnahme an der Fronleichnamsprozession, zur Mitfeier des goldenen Priesterjubiläums von BGR Diller(3.7.) und zur Mitgestaltung des Pfarrfestes(24.7.).

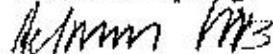
Bei der Tagung des PGR in Ramspau wurden Aufgaben angesprochen, die Kolplingleute sicher interessieren: Es genügt heute nicht mehr, sich religiös versorgen zu lassen; die versorgte Gemeinde muß zur mitsorgenden Gemeinde werden. Jeder hat Talente und Fähigkeiten, die es einzubringen gilt.

Ausdrücklich wurden die Verbände in ihrer Arbeit dankbar anerkannt, weil sie mithelfen können, daß in das Gebilde Pfarrei Erfahrungen von Gemeinschaft einfließen können. Wir alle sind Kirche - das ist für uns keine neue Erkenntnis. Wir müssen aber auch andere auf diesen Weg mitnehmen und sie für Kirche und Gemeinde zu gewinnen suchen - weniger durch viele Worte als durch unser Zeugnis und unseren Stil miteinander zu leben und aufeinander zuzugehen.

Dieses aufmerksame Zugehen aufeinander ist besonders wichtig bei Neuzugezogenen. Wir müssen sie ansprechen, Kontakt suchen, Interesse zeigen. Dabei geht es nicht gleich darum, sie für die KF zu gewinnen. Aber wenn sie sich nicht wohlfühlen, wenn sie ihre Wurzeln in anderen Pfarreien behalten, werden sie nicht wirklich zur Pfarrgemeinde gehören, und auch die Kolpingsfamilie wird sie nie sehen.

Es gibt eine Fülle von Aufgaben für unsere Pfarrgemeinde - das wurde in Ramspau wieder deutlich. Trotzdem: Wir können nur Schritt für Schritt weitergehen. Der nächste Schritt ist bekannt: Den Sonntag feiern (unser Jahresthema). Wen habe ich eingeladen? Wen habe ich meine Argumente für den Gottesdienst gesagt? Arbeite ich die Pfarrbriefgedanken zu diesem Thema durch? Habe ich meine Sonntagsgestaltung überprüft? Nehmt diese Fragen bitte in eine Gewissenserforschung am Abend oder beim Sonntagsgottesdienst herein!

Treu Kolping!



Präses

PROGRAMM MAI / JUNI 1983

- 3.5. Dienstag 20.00 Gaststätte Pröbl  
Kegelabend
- 16.5. Montag 20.00 Pfarrheim  
Jahreshauptversammlung  
Jahresberichte, Vorschau, Kassenbericht  
( Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.
- 29.5. Sonntag 10.45 Pfarrheim  
Frühschoppen
- 30.5. Montag 20.00 Pfarrheim  
Sitzung der Vorstandschaft
- 31.5. Dienstag 20.00 Gaststätte Pröbl  
Kegelabend
- 8.6. Mittwoch 19.00 Dompfarrkirche Niedermünster  
"Gedenkfeier aller Kolpingsfamilien 50 Jahre  
erster deutscher Gesellentag 1933 in München"  
mit Generalvikar Prälat Fritz Morgenschwein  
in Konzelebration aller Präsesen.
- (
- 13.6. Montag 20.00 Uhr Pfarrheim  
Monatsversammlung; Sommerfest  
gemütliches Beisammensein auf der Terasse des  
Pfarrheims.
- 17.6. Freitag 8.00 Pfarrheim  
Fahrradtour

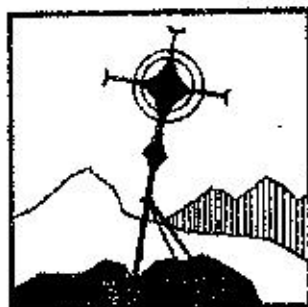
Sonntag, 25. 9. 1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen,

Montag, 26. 9., 20.00 Uhr, Pfarrheim

Monatsversammlung.

Dias von Bergtour und Urlaub. Programmvorschau.  
Gemütliches Beisammensein.



Die Dreitagesfahrt geht in die Berge. Alle Informationen finden Sie in der Beilage. Die Planung, Ausarbeitung der Routen usw. hat Herr Georg SÜB erledigt. Wir danken ihm dafür herzlich.

Es ist keineswegs so, daß nur "Bergsteiger" mitfahren können. Der Bergasthof liegt so ideal, daß Wanderungen jeder Art für Jedermann möglich sind. In der Beilage sind ja diese Alternativwanderungen beschrieben.

Eine Bitte: Unbedingt bald anmelden. Wir müssen die Übernachtungszahl wissen, den richtigen Bus bestellen usw.

Sprecht bitte auch Bekannte und Verwandte auf die Fahrt hin an.

Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.

(Adolph Kolping)

MONATSWEISER

DER KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

JULI BIS SEPTEMBER 1983



*Die Stille  
ist nicht  
auf  
den Gipfeln*



*der Berge - Der Lärm  
ist nicht*

*auf*



*den Märkten  
der Städte-*

*Beides ist  
im Herzen  
der Menschen*

ost. Weisheit



Liebe Mitglieder der Kolpingsfamilie!

Am 3.7.83 haben wir das goldene Priesterjubiläum von BGR Diller und das 50jährige Mesnerjubiläum von Herrn Xaver Baumer gefeiert. Treue schenken ist schließlich das höchste, das der Mensch zu vererben hat.

Wir sagen oft: TREU KOLPING. Wir nehmen also das Wort TREUE gerade wie KP oft in den Mund. Was meinen wir damit eigentlich?

TREUE - ich gehöre zur Kolpingsfamilie, ich gehöre gern dazu, ich bleibe dabei.

TREUE - ich bejahe die Ziele des Kolpingwerkes, ich suche die Gemeinschaft, ich will mich weiterbilden, ich will das Leben meistern.

TREUE - ich gehöre zur Kirche, ich bejahe meine Pfarrgemeinde, ich habe meinen Platz in ihr.

TREUE - ich arbeite mit im Rahmen meiner Möglichkeit und der mir gegebenen Zeit.

TREUE - ich öffne mich den anderen in der KP, suche gute Kontakte und will Gemeinschaft stiften.

TREUE - ich freue mich über alles, was in der KP gut ist, ich möchte das, was nicht so gelingt, gemeinsam mit den anderen verbessern.

Das Sommerprogramm ist naturgemäß etwas sparsamer mit Veranstaltungen. Beteiligt Euch bitte alle am Pfarrfest. Es gibt viel zu tun, und Kolplingleute sind immer vorne dran, wenns nach Arbeit ausschaut.

Die Dreitagesfahrt ist ein tolles Angebot. Nehmt bitte die Anmeldefrist ernst. Sonst können wir nicht planen und müssen den Bus (wieder) abbestellen.

Das Johannifeuer erbrachte einen Erlös von DM 580,- für die Kolpingkasse. Sie brauchte diese Auffrischung, da wir erst ab 1984 die erhöhten Beiträge einheben, 1983 wird aus der Kolpingkasse finanziert.

Wer in den nächsten Wochen Urlaub machen kann, der soll sich gut erholen und viel erleben. Vielleicht ergeben sich sogar Kontakte mit Kolplingleuten anderswo.

Treu Kolping



Präsident

Unser Programm Juli bis September 1983

Montag, 11.7.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Quizabend.

Sonntag, 17.7.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen

Sonntag, 24.7.1983

Pfarrfest. Wir beteiligen uns mit einer Fischbraterei und dem Wasserfaß. Außerdem sind sicher wieder viele zur Mitarbeit den Tag über bereit.

Sonntag, 24.7.1983, 10.00 Uhr, Freizeitzentrum Haselbach

Gottesdienst des Bezirks, anschließend Spiel ohne Grenzen. Die Kolpingjugend als vorjähriger Pokalsieger ist wieder mit dabei.

Dienstag, 26.7., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Sonntag, 21.8., 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 23.8., 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Montag, 12.9., 20.00 Uhr, Blumenstr. 32

Sitzung des Vorstandes.

Freitag bis Sonntag, 16.-19.9.1983

Dreitagesfahrt nach Maria Waldrast bei Matriel am Brenner, Bergtouren und Wanderungen.

Dienstag, 20.9.1983, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegelabend.

Sonntag, 20.11.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Sonntag, 4.12.1983

Kolpinggedenktag 83 - unser Hochfest,  
diesmal gemeinsam mit dem Bezirk in Regensburg.

- 7.45 Uhr Abfahrt beim Pfarrheim

- 8.30 Uhr Eucharistiefeier in der Niedermünsterkirche mit  
Diözesanpräses Hüttner;

- 10.00 Uhr Festerstunde im Kolpinghaus St. Erhard. Festreferat:  
Josef Stingl, Präsident der Bundesanstalt für Arbeit  
("Wirtschaftskrise - Arbeitsmarkt - Solidarität").

Montag, 5.12.1983

Nikolausaktion.

Samstag, 10.12.1983, Schulgasse, ab 8.00 Uhr

Christbaumaktion. Unsere Christbaumaktion ist mittlerweile für viele ein Begriff geworden. Mitarbeiter sind auch gesucht für den 3.12.1983 (Waldarbeiten).

Montag, 12.12.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Adventfeier. Mit einer besinnlichen Feier beschließen wir unsere Jahresversammlungen.

Dienstag, 13.12.1983, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröbl

Kegeleabend.

Sonntag, 18.12.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

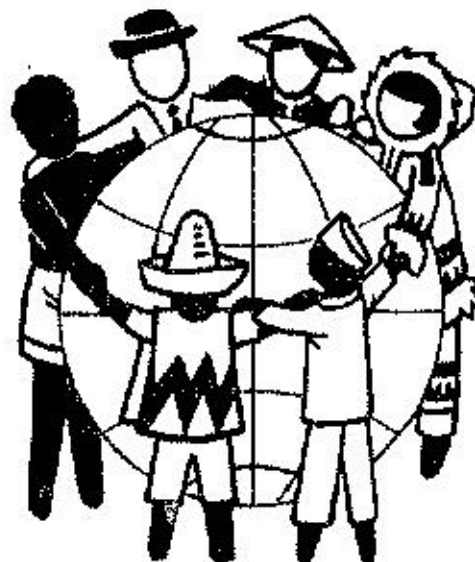
Frühschoppen.

Termine für den Vorstand: Samstag, 22.10.1983, Bezirksversammlung in Sinzing (9.00-16.00 Uhr).

Mittwoch, 7.12.1983, nächste Sitzung des Vorstandes (Pfarrheim).

KOLPINGSFAMILIE HAINSACKER

OKTOBER - DEZEMBER 1983



Über 850 Diözesen in den Ländern der Dritten Welt sind auf die Spenden des Weltmissionssonntags angewiesen. Sie brauchen unsere Hilfe dringend für die Ausbildung und den Unterhalt ihrer Priester, Schwestern und Katechisten sowie für die Aufgabe der Seelsorge und Verkündigung. Ihre Gabe ist ein Zeichen der Solidarität mit den Jungen Kirchen und ein Beweis missionarischer Verantwortung. Bitte, helfen Sie mit!

**Evangelisieren besagt, die Frohbotschaft in alle Bereiche der Menschheit zu tragen.**

**Wo man die Gerechtigkeit verjagt, kommt das Unrecht durch die Hintertür herein.**

( Aus Afrika )

Wenn wir als KF unser ganz eigenes Gesicht erhalten wollen, müssen wir uns immer wieder mit Adolph Kolping befassen. Es genügt nicht, leidlich ein paar Begebenheiten aus seinem Leben zu kennen. Vor allem die Beschäftigung mit dem, was er sagte und schrieb, ist wichtig. Das Kolpingblatt bringt gerade dazu gute Artikel.

Je mehr wir uns mit ihm beschäftigen, merken wir: was er sagte, ist brandaktuell für unsere Zeit, und seine plastische, konkrete Sprache macht es uns leicht, ihn zu verstehen. Ein paar Kostproben zum Bedenken:

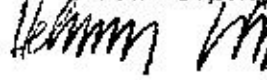
*Die Zeit ist, bei Licht besehen, immer gleich gut und gleich schlecht, am End vom Jahr wie am Anfang desselben, nur die besseren Menschen machen die Zeiten besser, und bessere Menschen macht nur das treu geübte Christentum.*

*Mit dem Frieden auf Erden ist aber in heutigen überpolitischen Zeiten eine gar kuriöse Sache, wie der Augenschein und die tägliche Erfahrung lehrt nah und fern. Das unser Herrgott oder, was eigentlich dasselbe ist, das Christentum nichts dafür kann, wenn die Menschen auf Erden keinen Frieden halten; sich katzbälgend in den Raaren liegen und sich den teuren Tod antun möchten, ist auch sonnenklar für jeden, der die Augen auf tun will. Die Schuld liegt allein an den Menschen selbst, denn es zwar durchaus nicht an Willen, verstehe an Eigenwillen, aber gar sehr an gutem Willen fehlt.*

*Selbst viele sogenannten frommen Leute meinen, wenn sie fleißig in die Kirche gingen und gelegentlich mehr oder minder Almosen austeilten, dann sei dem Christentum genug getan; beim Kauf und Verkauf, beim Verpachten und Anpachten, überhaupt in den ordinären Geschäften des bürgerlichen Lebens auf die Grundsätze des Christentums zu sehen, sich danach zu richten und auch hier die Liebe Gottes über alles und die Liebe des Nächsten walten zu lassen, das fällt allerdings wenigen ein.*

Kommt bitte zu den Veranstaltungen der nächsten Monate und unterstütztauch die Jugendgruppen der Kolpingsfamilie, wenn sie etwa zu Ihrer Aktion am Weltmissionssonntag einladen.

Treu Kolping

 Präsens

Dienstag, 4.10.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

Erntedankfeier, gemeinsam mit dem Kath. Frauenbund: Besinnung, Stubnmusik, Singkreis, gem. Beisamensein.

Samstag, 8.10.1983, 7.00 Uhr

Pfarrwallfahrt 83 nach Passau-Maria Hilf und Stift Engelszell. Fahrpreis für Bus und Schiff DM 23,- (Kinder bis 14 DM 12,-).

Montag, 17.10.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Weinbau in Deutschland". Referent: Fridolin Hauser, Halsacker. Kleine Einführung in die Weinkunde mit Weinprobe (Kleiner Unkostenbeitrag).

Dienstag, 18.10.1983, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröb1

Kegelabend.

Sonntag, 23.10.1983, 10.15 Uhr, Pfarrheim

Frühschoppen.

Dienstag, 25.10.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Alte Bräuche - ein alter Hut?". OStR J. Fendl, Neutraubling spricht über Wesen und Sinn des Brauchtums. Eine Veranstaltung zusammen mit dem PGR und dem Kath. Frauenbund.

Freitag, 4.11.1983, 20.00 Uhr, Pröb1saal

Verhaltens- und Tanzabend. Es spielt das Cosy Club Akkordeon-Orchester Antwerpen (Belgien). Sicher ein einmaliges Angebot, zusammen mit dem PGR und dem Frauenbund.

Montag, 14.11.1983, 20.00 Uhr, Pfarrheim

"Die Situation der Familie in der Arbeitswelt". Referent: Ernst Beler, Tegernheim. Herr Beler ist sicher den meisten bereits als guter Referent bekannt.

Dienstag, 15.11.1983, 20.00 Uhr, Gaststätte Pröb1

Kegelabend